PRESSEINFORMATION 22-10-65

vom 11. Oktober 2022

# Klimasicher Bauen

Klimasicher Bauen – Umfrage zeigt deutlichen Bedarf für nachhaltige und klimaresiliente Bauprodukte

## Umfrage zeigt Bedarf für nachhaltige und klimaresiliente Bauprodukte

**Die Energiekrise und die Folgen des Klimawandels erfordern konsequente und wirksame Maßnahmen – gerade auch im Baubereich. Das zeigten auch die vielen Expertengespräche auf der ift-Sonderschau „Green Deal“ während der Leitmesse Fensterbau Frontale im Juli. Um hier belastbare Aussagen über das Interesse von Planern, Herstellern, Händlern und Bauherren an den Themen Nachhaltigkeit und klimaresilientem Bauen zu erhalten, hat das ift Rosenheim gemeinsam mit B+L Marktdaten eine Online-Umfrage durchgeführt. Von den 476 Teilnehmern waren 65% der Ansicht, dass die Nachfrage nach nachhaltigen und klimaresilienten Bauprodukten zunimmt und ein Bewertungssystem notwendig ist, weil normative Anforderungen nicht vorhanden oder veraltet sind. Das ift Rosenheim wird deshalb die relevanten Bewertungskriterien und Anforderungen analysieren und deren Ermittlung auf Basis anerkannter Regeln erarbeiten.**

Auch wenn der Ukrainekrieg den Kampf gegen den Klimawandel im Augenblick überlagert, gibt es in großen Teilen der deutschen und europäischen Bevölkerung einen stabilen Trend zu einer nachhaltigeren Lebens- und Wirtschaftsweise. Viele Menschen wollen einen persönlichen Beitrag im Kampf gegen den Klimawandel leisten – am liebsten ohne das eigene Verhalten wesentlich zu ändern. Deshalb werden technische Maßnahmen bevorzugt. Das haben auch die Gespräche auf der ift-Sonderschau „Green Deal“ während der Leitmesse Fensterbau Frontale im Juli deutlich gezeigt.

Ein wichtiger Hebel ist dabei der Gebäudesektor, denn dieser trägt wesentlich durch fossile Heizenergie und die CO2-Emissionen bei der Herstellung von Bauprodukten und Gebäuden zum Klimawandel bei. Eine Steigerung der energetischen und nachhaltigen Sanierung ist deshalb erforderlich.

Unbestritten ist auch, dass die Folgen des Klimawandels (Klimaextreme) Menschen häufiger gefährden, insbesondere durch Hitzewellen, Starkregen und Stürme. Viele Bauherren wollen sich deshalb besser gegen die Folgen von Klimakatastrophen schützen.

Um verlässliche Aussagen über das Interesse von Planern, Herstellern, Händlern und Bauherren an den Themen Nachhaltigkeit und klimaresilientem Bauen sowie belastbare Bewertungskriterien zu erhalten, hat das ift Rosenheim gemeinsam mit B+L Marktdaten eine Online-Umfrage durchgeführt. Von den 476 Teilnehmern der Umfrage waren 65% der Ansicht, dass die Nachfrage nach nachhaltigen und klimaresilienten Bauprodukten zunimmt und ein Bewertungssystem notwendig ist. Über 50% waren der Meinung, dass auch die Nachfrage an Schutzmaßnahmen gegen Klimaextreme (Stichwort: Starkregen/Hochwasser, Hitzewellen, etc.) deutlich wächst. Als größte Bedrohung werden Überschwemmungen (64%), Überhitzung (59%) und Stürme/Tornados (51%) gesehen. Interessant war auch, dass über alle Zielgruppen hinweg, eine deutliche Mehrheit aller Befragten ein Bewertungssystem und eine Kennzeichnung für Nachhaltigkeit und Klimaresilienz als hilfreich sehen. Besonders ausgeprägt war diese Einschätzung bei Bauherren (100%) und Planern (78%), aber auch die Hersteller waren mit 67% für ein neutrales Bewertungssystem, das eine Vergleichbarkeit und eine verlässliche Produktbeschreibung ermöglicht. Das ift Rosenheim wird deshalb die relevanten Anforderungen analysieren und Verfahren für Bewertungskriterien auf Basis anerkannter Normen und technischer Regeln erarbeiten.

(Lead 895 Zeichen, Fließtext 2.430 Zeichen,  
Pressetext gesamt 3.325 Zeichen (jeweils inkl. Leerzeichen))

**Schlagworte:**

Nachhaltigkeit, Energieeffizienz, Klimaresilienz, klimasicher bauen

**Auswahlbilder** (stehen als Download im Bildarchiv unter [www.ift-rosenheim.de/bildarchiv](http://www.ift-rosenheim.de/bildarchiv))

Die Stockbilder dürfen ausschließlich im Rahmen der Veröffentlichung dieser Presseinformation und unter Nennung des Urhebers verwendet werden.

| **Nr.** | **Bildtext und Dateiname** | **Bild** |
| --- | --- | --- |
| 1 | Klimasicher Bauen – Umfrage zeigt Bedarf für nachhaltige und klimaresiliente Bauprodukte  (Quelle: ift Rosenheim und Quelle: © Daniel Schöne – stock.adobe.com))  *Dateiname:* PI221065\_Bild\_1\_KV.jpg |  |
| 2 | In der Umfrage Klimasicher Bauen waren 65% der Ansicht, dass die Nachfrage nach nachhaltigen und klimaresilienten Bauprodukten zunimmt  (Quelle: ift Rosenheim)  *Dateiname:* PI221065\_Bild\_2\_Nachfrage.jpg |  |
| 3 | In der Umfrage Klimasicher Bauen waren über 50% der Meinung, dass die Nachfrage an Schutzmaßnahmen gegen Klimaextreme wächst und Überschwemmungen (64%), Überhitzung (59%) sowie Stürme (51%) die größte Bedrohung sind  (Quelle: ift Rosenheim)  *Dateiname:* PI221065\_Bild\_3\_Klimaresilienz.jpg |  |
| 4 | In der Umfrage Klimasicher Bauen sieht eine deutliche Mehrheit die Notwendigkeit für eine neutrale Bewertung für Nachhaltigkeit und Klimaresilienz.  (Quelle: ift Rosenheim)  *Dateiname:* PI221065\_Bild\_4\_Bewertung.jpg |  |

**Über das ift Rosenheim** (für Fachpresse)

Das ift Rosenheim ist eine europaweit notifizierte Forschungs-, Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle und international nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditiert. Im Mittelpunkt steht die praxisnahe, ganzheitliche und schnelle Prüfung und Bewertung aller Eigenschaften von Fenstern, Fassaden, Türen, Toren, Glas und Baustoffen sowie persönlicher Sicherheitsausrüstungen PSA (Atemschutzmasken u.a.). Ziel ist die nachhaltige Verbesserung von Produktqualität, Konstruktion und Technik sowie Normungsarbeit und Forschung. Die Zertifizierung durch das ift Rosenheim sichert eine europaweite Akzeptanz. Das ift Rosenheim ist der Wissensvermittlung verpflichtet und genießt als neutrale Institution deshalb bei den Medien einen besonderen Status. Die Publikationen dokumentieren den aktuellen Stand der Technik. (811 Zeichen inkl. Leerzeichen)

**Über das ift Rosenheim** (für Publikumspresse)

Für gute Bauwerke braucht es Kompetenz, Technik und Erfahrung; das gilt besonders für Fenster, Fassaden, Türen und Tore. Das ift Rosenheim unterstützt seit 1966 mit über 200 Mitarbeitern die Branche als neutrales wissenschaftliches Institut mit technischen Dienstleistungen. Hierzu gehören Prüfungen, Forschung, Zertifizierung und Qualitätsmanagement sowie Normung, Weiterbildung und Fachinformationen. Damit fördert das ift Rosenheim die Entwicklung von gebrauchstauglichen, umweltverträglichen und wirtschaftlichen Qualitätsprodukten, die das Leben komfortabler, sicherer und gesünder machen. (594 Zeichen inkl. Leerzeichen)